

Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



Georgimarkt

**am Dienstag, 23. April 2024
in Mals im Vinschgau**

Jahrmarkt im Obervinschgau

Blumen, Samen, Kräuter, Sträucher, Bäume, Kern- und Beerenobst
Alte Sorten, heimische Sorten, rare Sorten, Bio-Sorten

Kulinarisches bieten unsere Gastwirte

Der Georgitag war und ist ein wichtiger Termin im Bauernjahr. Der traditionelle Georgimarkt in Mals findet heuer am Dienstag, 23. April 2024 statt und soll wieder zu netten Gesprächen, zum Stöbern und Staunen auf dem Markt einladen. Das Dorfzentrum von Mals verwandelt sich in eine bunte Marktlandschaft zum „Marktlen“. Neben vielen regionalen und selbstgemachten Produkten erwarten den Marktbesucher alle Arten von Sträuchern, Blumen, Stauden und Pflanzen. Ein tolles Rahmenprogramm mit Live-Musik und Basteleien runden den besonderen Markttag ab. Kulinarisch verwöhnen die Malser Gastwirte die Besucher mit speziellen Frühlingserichten.

Il giorno di San Giorgio era ed è una data importante nell'anno agricolo. Il tradizionale mercato di San Giorgio a Malles avrà luogo quest'anno martedì 23 aprile 2024 e inviterà ancora i visitatori a intrattenersi in piacevoli conversazioni, a curiosare e a stupirsi del mercato. Il centro del paese di Malles si trasformerà in un colorato paesaggio di mercato. Oltre a molti prodotti regionali e artigianali, i visitatori del mercato troveranno arbusti, fiori, piante perenni e piante di ogni tipo. Un grande programma con musica dal vivo e artigianato completa questa speciale giornata di mercato. Dal punto di vista culinario, i locandieri di Malles vizieranno i visitatori con speciali piatti primaverili.

Im Rahmen des Georgimarktes finden heuer zwei spezielle Veranstaltungen statt.

Am Vortag Montag, 22. April 2024 um 17 Uhr findet die Vogelwanderung für Groß und Klein im Park von Mals statt. Start und Anmeldung im Informationsbüro Mals, unter +39 0473 831190.

Weiters fällt der Startschuss für den Naturgartenwettbewerb in der Ferienregion Obervinschgau am Markttag direkt am Infostand in der Fußgängerzone. Macht Euren Garten naturfit!

Märkte leben

GEMEINDE MALS | Aktionen

Gemeinschaftsentwicklungsprogramm Mals

rcm
solutions

Raumplanung findet in den Köpfen der Bürger statt

In der Gemeinde Mals ist man eifrig dabei, einen Plan für die zukünftige Entwicklung zu erarbeiten. Dieser Plan ist wichtig, weil er vorgibt, wie sich die Gemeinde in den nächsten Jahren verändern soll. Die Leute, die in Mals leben, spielen dabei eine große Rolle. Ihre Meinungen und Ideen sind gefragt, damit der Plan gut ankommt und von allen unterstützt wird.

Zwei Experten, Mathias Brugger und Christoph Koch, vom Beratungsunternehmen rcm solutions, helfen dabei. Dieses Unternehmen wurde gewählt, weil es schon seit 20 Jahren in ähnlichen Projekten arbeitet, nicht nur in Südtirol, sondern auch darüber hinaus. Sie bringen viel Wissen und Erfahrung mit, um Mals bei der Planung zu unterstützen.

Der Plan für Mals sieht vor, dass man genau hinschaut, wie sich Wirtschaft und Gesellschaft verändern. Das Ziel ist, eine Strategie zu entwickeln, die diese Veränderungen berücksichtigt und Mals für die Zukunft gut aufstellt. Es geht darum, Ideen für den Tourismus, für bessere Verkehrswege und für die Nutzung des Raums und der Landschaft in der Gemeinde festzuschreiben.

Um gute Ideen zu sammeln, gibt es verschiedene Schritte. Zuerst schaut man, was bisher in der Gemeinde gemacht wurde und welche Geschichte sie hat. Dann gibt es Workshops, bei denen der Gemeinderat und zwei Gruppen aus Vereinsvertretern, Persönlichkeiten und kreativen Denkern zusammenkommen. Sie sprechen über die Zukunft und sammeln Ideen. Sie werden dann auch zu einer besonderen Umfrage eingeladen, bei der ihre Emotionen rund um die Zukunft von Mals erfragt werden. Die Ergebnisse dieser Umfrage helfen dann dabei, einen großen Fragebogen zu erstellen, der an alle Haushalte in Mals verschickt wird. Jeder kann sei-



ne Meinung sagen, entweder auf Papier oder online.

Nachdem alle Antworten ausgewertet sind, geht es in die nächste Phase. Jetzt wird eine klare Vision für Mals erarbeitet und entschieden, welche Schritte nötig sind, um die Pläne umzusetzen. Dabei helfen die renommierte Firma Kommunaldialog sowie Kohl und Partner, welche auch für die Gemeinden Schluderns, Glurns und Graun tätig sind.

Gemeinsam mit diesen Gemeinden werden die Bereiche Mobilität, Tourismusentwicklung und sowie öffent-

liche Dienste und Nahversorgung konzipiert. Ein wichtiger Punkt ist, dass all diese Pläne auch nachhaltig sein sollen, also gut für die Umwelt und die Zukunft.

Im Herbst möchte die Gemeinde die ersten Ergebnisse des Entwicklungsprogramms vorstellen. Die Verwaltung und die Experten haben sich viel vorgenommen und hoffen, dass viele Menschen in Mals sich beteiligen. Am Ende soll ein Plan stehen, der von den Bürgern mitgestaltet wurde und für die Bürger gemacht ist. |

Aufruf Fotos zur Alpingeschichte Matsch

Wir suchen für das Büchlein „Alpingeschichte Matsch“ initiiert vom Bergsteigerdorf Matsch noch **historische Fotos** zu Bergsteigen in Matsch, Schutzhüttenbau, Bergführer, Fremdenverkehr, AVS- Ortsstelle usw.

Wir sind über jeden Beitrag dankbar.

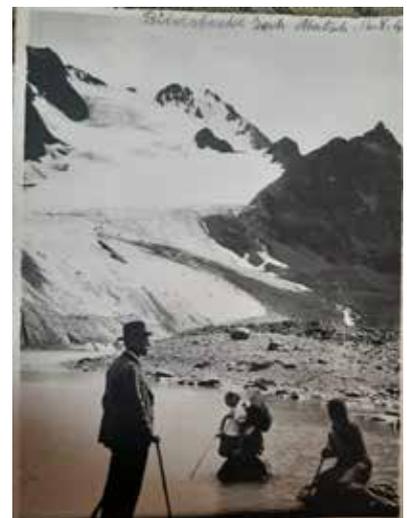
Infos unter:

Ramona 346 041 0064

ramona.wille@icloud.com

Karin 348 3389526

karin.heinisch@gmail.com



MALS | Pendler

E-Bike2Work - Mals 2024



Online-
Anfrageformular

1. April – 6. Mai 2024

12 Monate
€ 240

Ebike

2

work Mals
Malles

2ND EDITION

978^m
1.738^m



Marktgemeinde Mals
Comune di Malles Venosta

Nach der ersten erfolgreichen Ausgabe von Ebike2work stellt die Gemeinde Mals die 30 revidierten E-Bikes noch einmal zur Verfügung.

Die Vergabe erfolgt anhand einer Rangordnung mit Punkten. Gegen eine einmalige Instandhaltungsgebühr von 240 Euro dürfen die Erstgereihten die E-Bikes für ein Jahr, vom 24. Mai 2024 bis Ende Mai 2025 für die Pendelstrecke zur Arbeit und tägliche Erledigungen nutzen.

Volljährige, in der Gemeinde Mals ansässige Pendler, **aber auch Berufspendler der umliegenden Gemeinden mit einem Arbeitsplatz in Mals** können sich für diese 2. Edition bewerben bis zum **6. Mai 2024** über das Online-Formular bewerben.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.gemeinde.mals.bz.it

Das Ziel dieser Initiative der Gemeinde Mals ist es, die PendlerInnen und Pendler zu unterstützen, vom Auto auf das Elektrofahrrad umzusteigen. Die Vorteile sind vielfältig, von der Reduzierung des Straßenverkehrs und der CO2-Emissionen bis zur Stärkung des Immunsystems und der Zeiterparnis.

Verzeichnis der erlassenen Baugenehmigungen Jänner und Februar

- Hellrigl Bernhard, Tartsch – Sanierung und Umbau bestehender Stadel, Bp. 35, K.G. Tartsch
- Jochberger Andreas, Burgeis – Abbruch und Wiederaufbau Wohngebäude mit Garage, Bp. 28, K.G. Burgeis
- Erhard & Tedoldi GmbH, Laatsch – Baulos II: Errichtung Wohnhaus 02 mit Tiefgarage, Bp. 314, K.G. Laatsch
- Weirather Manuel, Gen.I.Verdroßstraße – Sanierung und Umgestaltung Gebäude, Bp. 90, 89, K.G. Mals
- Tischler Paul, Gen.I.Verdroßstraße – Anpassung Pläne an Ist-Stand laut Art. 95, Bp. 359, K.G. Mals
- Telsler Vinzenz, Matsch – Richtigstellung Planunterlagen Wirtschaftsgebäude, Bp. 303, K.G. Matsch
- Weisenhorn Josef, Matsch 59 – Umbau und energetische Sanierung Wohnhaus, Bp. 114, K.G. Matsch
- Erhard & Tedoldi GmbH, Laatsch – Varianteprojekt Baulos II: Errichtung Wohnhaus 02 mit Tiefgarage, Bp. 314, K.G. Laatsch
- Thöni Michael, Schlinig – Varianteprojekt Umbau und Erweiterung Heiz- und Technikraum, Bp. 151, K.G. Schlinig
- Peer Maria, Burgeis – energetische Sanierung mit Erweiterung durch Kubaturbonus, Bp. 297, K.G. Burgeis
- Patscheider Engelbert, Burgeis – Genehmigung für Meliorierung des Grundes, Gp. 1907/1, 1915/1, K.G. Mals
- Gemeinde Mals – Varianteprojekt Erneuerung Trink- und Abwasserleitungen Pardellesweg und Margunweg in Mals
- Gemeinde Mals – Erschließung der Wohnbauzone C2 „Preer II“ in Laatsch

Essen oder nicht?

Magersucht ist die tödlichste psychische Erkrankung, Corona hat die Fälle an Essstörungen emporschnellen lassen, die Betroffenen werden immer jünger: Zeit darüber zu reden! Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gesunde Psyche, gesundes Land“ fand nun in Schlanders ein Abend zu Essstörungen und den Herausforderungen in ihrer Behandlung statt.

Am 15. März wurde in Italien der Tag gegen Essstörungen begangen. Im Vorfeld dieses Gedenktags begrüßte kürzlich Hausherr Dieter Pinggera, Präsident der Bezirksgemeinschaft Vinschgau und Bürgermeister der Gemeinde Schlanders, auf dem Areal der BASIS Vinschgau Venosta die Podiumsteilnehmer, Fachreferenten und Angehörige, und das interessierte Publikum. Initiiert von der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern wird die Veranstaltungsreihe „Gesunde Psyche, gesundes Land“ von weiteren fünf Bezirksgemeinschaften mitgetragen. „Über die Themen sprechen und vor allem die Menschen berühren wollen“, unterstrich Sabine Cagol, Präsidentin der IARTS-Sozialgenossenschaft, in ihren einleitenden Worten das Hauptanliegen der Veranstaltungsreihe, deren Konzept

sie federführend ausgearbeitet hat.

„Des geat schon wieder“

Berührend und zugleich bestürzend die Lebenserfahrung von Erika Pircher. Sie hat die Geschichte ihrer an Magersucht erkrankten Tochter zu Papier gebracht und am Beginn der Veranstaltung, die von Roger Pycha, Primar der Psychiatrie Brixen, moderiert wurde, vorgelesen. „Das wird schon wieder“: der Satz von der Betroffenen während des Krankheitsverlauf fast beiläufig erwähnt, scheint banal wie die grundlegende Frage, die sich der Abend auf die Fahne geschrieben hatte. „Essen oder nicht?“. Banal ist jedoch gar nichts.

Margit Coenen, Psychiaterin und maßgeblich am Aufbau der Essstörungenambulanz Meran beteiligt, brachte es auf den Punkt: „In Italien sterben die 12- bis 17-Jährigen am meisten durch Essstörungen“.

Noch viel zu tun

Nicht von ungefähr war genau diese Veranstaltung in Schlanders angesetzt worden. Im Vinschgau könnte vieles ausgebaut werden, einiges wurde bereits umgesetzt wie die ambulante Anlaufstelle in Meran. In Schlanders sind zusätzlich einmal wöchentlich eine Ernährungs-

therapeutin und eine Psychotherapeutin vor Ort. Ein multiprofessionelles Team, – darunter die beiden beim Abend anwesenden, Sigrid Götsch, Psychotherapeutin, und Heidemarie Tschenett, Ernährungstherapeutin, – für eine multifaktorielle Krankheit.

Wie Essstörungen vermeiden?

Ausgehend von diesem multifaktoriellen Ansatz der Störung betonte Elke Kalser, Co-Moderatorin des Abends und Mitarbeiterin der INFES-Fachstelle Essstörungen im Forum Prävention, neben den niederschweligen Angeboten die präventive Arbeit. „Kinder stärken, Eltern stärken“, meinte sie, „und vielleicht sollten wir uns vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Drucks, der sich auch durch die sozialen Medien aufgebaut hat, öfters fragen: Worum geht es wirklich?“ Im Austausch mit dem Publikum kristallisierte sich ebenfalls heraus, dass die Betroffenen jünger werden, die Therapieplätze begrenzt oder weit entfernt sind oder eine Essbegleitung schwierig zu organisieren ist. Was würde helfen? Mehr Betten und eine Day-Hospital-Stelle: „Wünschen dürfen wir uns ja etwas“, meinte Margit Coenen zum Abschluss des Abends nachdenklich. Man wünscht es sich. Damit in Zukunft für viele junge Patientinnen „Essen oder nicht?“ keine Frage mehr bleibt.

GEMEINDE MALS | Geländearbeit

Durchführung von geophysikalischen Messungen Malser Haide

Das Amt für Geologie wird in Zusammenarbeit mit der Technische Universität München von 8 bis 12 April geophysikalische Messungen durchführen. Diese Untersuchungen dienen dazu, die Tiefenstruktur und den Böden Aufbau unter der Malser Haide zu rekonstruieren.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass die geplanten Untersuchungen keine Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt darstellen und so durchgeführt werden, dass die Auswirkungen auf den normalen Betrieb möglichst gering sind.

Im Folgenden wird kurz beschrieben, wie die Untersuchungen ablaufen werden:

Es werden zwei Methoden angewendet: elektrische Resistivitätstomographie (ERT) und Bodenradar (GPR). Beide Messungen werden entlang derselben Profile durchgeführt, den Verlauf der Profile kann man der Karte entnehmen. Kleinere Änderungen beim Profilverlauf werden wahrscheinlich noch auftreten, der genaue Verlauf kann erst vor Ort festgelegt werden.

Hier die Länge der einzelnen Profile und die vorläufige Zeitplanung:

Profil 1: ca. 3 km – 08. (1 km) und 09.04. (2 km)

Profil 2: ca. 2 km – 10.04.

Profil 3: ca. 2 km – 11.04.

Profil 4: ca. 1 km – 12.04.

Bei der ERT werden Elektroden (ca. 15 cm lange Eisennägel) im 10 m-Abstand in den Boden gesteckt und mit Kabeln verbunden. Insgesamt wurden immer Kabel in einer Gesamtlänge von 1 km aufgebaut, jede Einzelmessung dauert mehrere Stunden, in denen die Kabel nicht bewegt werden können und folglich die Wiesen blockieren. Es wird im Roll-Along-Verfahren gemessen, bei dem nach Ende einer Messung ein Kabel an einem Ende abgebaut und

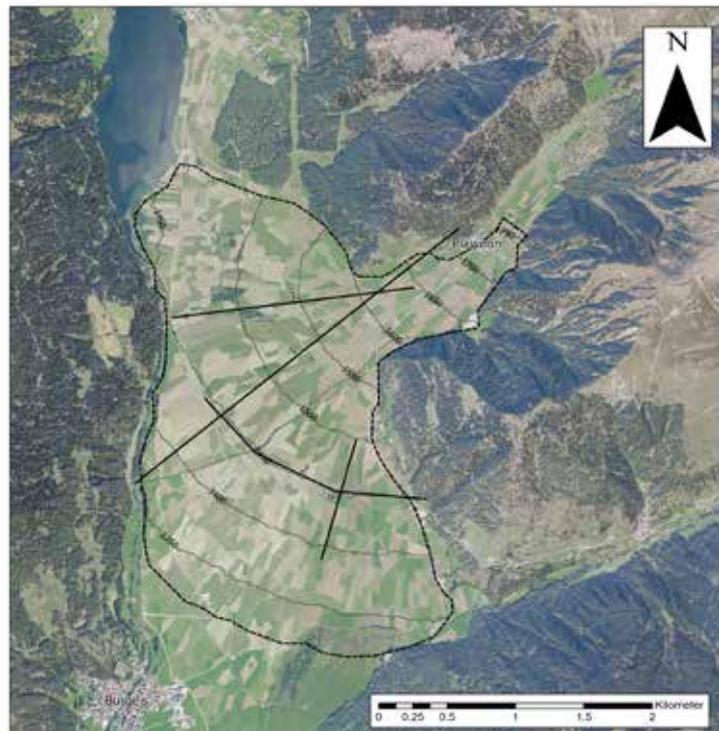
am anderen Ende ein Kabel aufgebaut wird. Schätzungsweise werden die Geologen pro Tag 2 km schaffen. Daher müssen sie für das lange Profil (Profil 1 in der Karte) einen Teil der Messkabel in der Nacht vom 08. auf den 09.04. aufgebaut lassen. Womöglich wird das auch bei einem der anderen Profile notwendig sein,

je nachdem, wie schnell/langsam sie vorankommen. Nach Ende der Messungen werden alle Kabel und Nägel wieder aus den Wiesen entfernt.

Das GPR ist eine schlauchförmige Antenne, die an einem Rucksack befestigt über den Boden gezogen wird und damit völlig nicht-invasiv ist. ■

Geländearbeit Malser Haide - Übersicht

08.-12.04.2024



An olle van Johrgong 1974:

*Huier wearmr a holbs Johrbundert!
Deswegn mochr an gemeinsamen Ausflug
in 25./26. Mai noch Verona.*

*Kemp zahlreich mit und meldet enk unter dr Nummer va
der Simone oun. Miar fraien ins af 2 flotte Taglen mit-
nond!*

Ounmeldn bei Simone 347 14663906

MALS | Minis

Ministranten von Mals erkunden Rom

Vom 10. bis 13. Februar 2024 haben die Ministranten der Mittel- und Oberschule sowie sieben Begleitpersonen eine Fahrt nach Rom unternommen.

Rom ist die Hauptstadt des ehemaligen römischen Weltreiches, die Hauptstadt Italiens und vor allem auch die Stadt, in der sich der Vatikan befindet und wo der Papst, Nachfolger des Hl. Petrus residiert. Somit ist Rom auch Zentrum der katholischen Kirche. In diesen Tagen konnten wir viele bedeutende Sehenswürdigkeiten sehen, und zugleich war es eine Wallfahrt zu den Gräbern der hl. Apostel Petrus und Paulus. Mit dem Hochgeschwindigkeitszug „Frecciarossa 1000“ war die Fahrt von Bozen nach Rom in fünf Stunden bewältigt.

Nach dem Bezug des Hotels in der Nähe des Hauptbahnhofs „Termini“ standen bereits die ersten Besichtigungen auf dem Programm. Beeindruckend war die Kirche S. Maria Maggiore auf dem Esquilinhügel, die größte Marienkirche der Stadt Rom. Anschließend ging es noch nach S. Giovanni in Laterano mit dem Baptisterium und der Heiligen Stiege.

Am Sonntag haben wir die Heilige Messe in der deutschen Nationalkirche S. Maria dell'Anima mitgefeiert, der der Weihbischof von Paderborn vorgestanden ist. Um 12.00 Uhr konnten wir Papst Franziskus beim Angelusgebet am Petersplatz erleben, sehen und hören. Ein Höhepunkt war der Aufstieg auf die Kuppel des Petersdomes mit der weiten Sicht über die ganze Stadt Rom bis zu den Albanerbergen hin. Zu diesem Höhepunkt gehörte auch die Besichtigung des Petersdomes mit dem Grab des hl. Petrus. In den Grotten des Petersdomes konnten wir dann noch die Papstgräber besuchen, u.a. das Grab von Papst Benedikt XVI.

Nach dem Abendessen haben wir das abendliche Flair an der Spanischen



Grab von Papst Benedikt XVI. in den Grotten des Petersdomes

Treppe genossen und sind durch die berühmte „Via dei Condotti“, eine Luxuseinkaufsstraße Roms flaniert.

riana, Fontana di Trevi, Pantheon und Piazza Navona. Senator Meinhard Durnwalder hat uns für diesen



Abendliches Flair an der Spanischen Treppe

Am Montag konnten wir in das unterirdische Rom eintauchen und die Domitilla-Katakomben besichtigen; auf beeindruckende Weise hat uns der Führer vom Leben und Glauben der ersten Christen in der Stadt Rom erzählt. Anschließend stand der Besuch der Basilika S. Paolo fuori le mura auf dem Programm mit dem Grab des großen Völkerapostels Paulus.

Nachher ging es zum Kolosseum, zum Forum Romanum und den Kaiserforen sowie in die Altstadt mit der Päpstlichen Universität Grego-

Tag eine Besichtigung und Führung durch den Palazzo Madama organisiert, den Römischen Senat. In der Aula des Senats konnten wir auf den roten Poltronen der Senatoren Platz nehmen. Mit einem abendlichen Spaziergang durch das Trastevere-Viertel hat dieser Tag seinen Abschluss gefunden.

Am letzten Tag unseres Rom-Aufenthaltes stand der Besuch der Vatikanischen Gärten auf dem Programm. Es war etwas Besonderes, im Schatten

des Petersdomes diese schönen Gartenanlagen mit Brunnen, Bänken, Blumen und Bäumen zu besichtigen; hier wohnte auch Papst emeritus Benedikt XVI., und hier ist auch der Sitz von Radio Vatikan. Zudem bot sich uns noch die Möglichkeit, in die

Vatikanischen Museen zu gehen und die Sixtinische Kapelle zu bestaunen, den Ort, wo die Papstwahlen stattfinden.

Mit vielen Eindrücken konnten wir so wieder unsere Heimreise antreten. Es war eine Pilgerfahrt auf den

Spuren der Apostel und der Heiligen und zugleich auch eine schöne Kulturfahrt.

An dieser Stelle danke ich unseren Ministrantinnen und Ministranten für ihren fleissigen Dienst sowie den Begleitpersonen und der Leiterrunde, die sich um unsere Ministrantengruppe bemühen.

Ein Dank gilt ebenso der Fraktionsverwaltung von Mals und allen, die den Dienst der Ministranten wertschätzen und unterstützen.

Stefan Hainz, Dekan



In der Domitilla-Katakombe



In den Vatikanischen Gärten



In den Vatikanischen Gärten



Vor der Kirche S. Paolo fuori le mura

MALS | Schützen

Andreas-Hofer-Gedenkfeier in Mals

«Wir gaben für Euch das Leben und für des Landes Wohl, mehr kann ein Mensch nicht geben, Gott, schirm das Land Tirol»

Mit diesem Zitat der Inschrift am Kriegerdenkmal in Tartsch schloss Armin Plagg seine Grussworte an die Schützenkompanie Mals. Diese gedachte am 25. Februar, zum 214 Todestag von Andreas Hofer, allen im Kampf für ihre Heimat gefallenen Soldaten.

Nach dem Einzug der Schützen durch das Dorf zelebrierte Kooperator Matthias Kuppelwieser in der Pfarrkirche die heilige Messe, die von der Musikkapelle Mals festlich umrahmt wurde. Im Anschluss wurde am Kriegerdenkmal den Toten aller Kriege gedacht und ihnen zu Ehren von den Malser Schützen eine Salve abgefeuert. Mit der Kranzniederlegung der Schützen zu den Klängen des «Guten Kameraden» und der Landeshymne endete der Festakt am Kriegerdenkmal.

Im Anschluss fand die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Mals im Schützenheim statt. In Anwesenheit des Kooperators, des Bürgermeisters Josef Thurner und der beiden Vertreter der Eigenverwaltung Mals, Armin Plagg und Friedrich Noggler, wurden dann die Ehrungen verdienter Mitglieder durchgeführt. Geehrt wurden der Jungschütze Leo Lechthaler für seinen 3. Platz im Luftgewehrschießen auf Bezirksebene, Christian Blaas für seine 15-jährige Mitgliedschaft mit der Peter-Sigmair-Langjährigkeitsmedaille und Markus Plagg für seine 25-jährige Mitgliedschaft mit der Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille. Eine besondere Ehrung wurde Theodor Köfler, besser bekannt als «Dorl Theo», zuteil. Für seine besonderen Verdienste im Südtiroler Schützenbund und seinem Einsatz für das Schützenwesen war ihm bereits am 18. Februar im Kursaal von Meran



die Katharina-Lanz-Verdienstmedaille in Bronze vom Landeskommandanten des Südtiroler Schützenbundes Roland Seppi überreicht worden. Diese Würdigung wurde im Dasein der gesamten Kompanie noch

Die Geehrten: v.l. Theodor Köfler, Leo Lechthaler, Markus Plagg und Christian Blaas



Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal

einmal vom Malser Bürgermeister wiederholt.

Nach dem offiziellen Teil schritt man dann zum Gemütlichen und verbrachte den restlichen Nachmittag bei Speis und Trank und manchen interessanten Diskussionen.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Schützenkompanie Mals bei den fleißigen Helferinnen Kathl, Rosina, Anna, Irmgard, Brigitte und

Petra bedanken. Vergelt's Gott für euren unermüdlichen Einsatz bei jedem Anlass. Ein weiterer Dank gilt dem Kooperator für das Abhalten der andächtigen heiligen Messe, den Vertretern der Gemeinde und der Eigenverwaltung Mals, die die Schützenkompanie finanziell unterstützen und der Musikkapelle Mals für die gute Zusammenarbeit und die würdige Gestaltung der Andreas-Hofer Gedenkmesse. |

MALS | Tanzen

Tonz mit!

Mals im Tanzfieber

Tanzabende in Mals

Mitte März trafen sich zahlreiche Tanzinteressierte aus dem Oberen Vinschgau beim Bärenwirt in Mals, um gemeinsam zu überlegen, ob und wie man in Mals Möglichkeiten zum Tanzen schaffen könnte.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass es im Oberen Vinschgau keine Angebote für tanzfreudige Paare gibt. Da es zurzeit auch kein geeignetes Tanzlokal mehr gibt, einigte man sich darauf, die Tanzabende im Kulturhaus zu organisieren. Aus der Runde der Tanzbegeisterten stellten sich einige motivierte Personen für

die Organisation zur Verfügung. Die Tanzabende sollen in lockerer und gemüthlicher Atmosphäre stattfinden und für Paare sowie für Einzelpersonen frei zugänglich sein. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Tanzen, wobei zu Beginn der Veranstaltungsreihe das Hauptaugenmerk auf Disco Fox, Polka, Walzer und Boarischen gelegt wird. In weiterer Folge sollen auch Übungsstunden eingebaut werden um das Tanzrepertoire langsam zu erweitern. Es wird auch eine Bar geben.

Als Trägerverein konnte die Volkstanzgruppe Mals gewonnen werden; weiters unterstützt der Bildungsaus-

schuss Mals die neue Initiative.

Gleich nach der traditionell tanzfreien Fastenzeit findet der erste Tanzabend am Ostermontag, den 1. April, im Kulturhaus Mals statt. Mit Beginn um 19.30 Uhr. Weitere Termine: Mittwoch, 24. April, Samstag, 11. Mai, Dienstag 28. Mai und Samstag, 15. Juni.

Für Informationen kann man sich gerne bei Fridl (Tel. 350 012 3547) oder Lisi (Tel. 349 812 9679) melden.



07. April	Koop. Matthias Kuppelwieser
21. April	Diakon Luuigi Piergentili
05. Mai	Dekan Stefan Hainz
19. Mai	Diakon Norbert Punter
02. Juni	Koop. Matthias Kuppelwieser
23. Juni	Diakon Luigi Piergentili

EDV & DIGITALE MEDIEN

Von Senioren für Senioren



Zielgruppe: SeniorInnen und Senioren, die noch wenig Erfahrung mit dem Handy haben

Haben Sie ein Smartphone, kennen sich aber zu wenig aus bzw. sind unsicher bei der Nutzung?

Dann sind Sie hier richtig! Nutzen Sie das kostenlose Angebot einer persönlichen (Einzel)Beratung:

Welche Möglichkeiten bietet mir mein Smartphone?

**Mittwoch, 10. April und/oder Donnerstag, 18. April 2024
von 9,30 – 11,30 Uhr**

Anmeldung Bibliothek Mals: 0473 835255

gefördert von



In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Mals



Klimawandel - was ist das?

Klimawandel – was ist das?

Der Begriff Klimawandel bezieht sich auf die Veränderungen der Eigenschaften des globalen Klimas über lange Zeiträume (Jahrzehnte, Jahrhunderte, Jahrtausende). Gegenwärtig bezeichnet dieser Begriff die fortschreitende Erderwärmung, also den Anstieg der jährlichen Durchschnittstemperatur weltweit, welche seit der vorindustriellen Zeit (Mitte des 19. Jahrhunderts) bis heute beobachtet wird.

Der Weltklimarat (IPCC) meldet im Frühjahr 2023, dass die Erderwärmung schneller fortschreitet als erwartet. Im Pariser Abkommen von 2015 hatte sich die Staatengemeinschaft darauf geeinigt, die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Mit den derzeitigen Entwicklungen wird diese Grenze voraussichtlich bereits zwischen 2030 und 2035 überschritten. In Südtirol haben sich in den letzten 40 Jahren die Temperaturen sogar schon um ca. 2°C erhöht.

Selbst in den optimistischsten Szenarien, die eine deutliche Reduzierung der Emissionen von Treibgasen vorsehen, geht der Weltklimarat davon aus, dass die 1,5-Grad-Marke für mehrere Jahrzehnte überschritten wird. Eine solche Temperaturerhöhung wird unumkehrbare Folgen haben, zum Beispiel das Schmelzen von Gletschern und den Anstieg des Meeresspiegels.

Klimaplan

Der Klimawandel ist eine schleichende Veränderung, die unser Leben langfristig verändern wird. Auch wenn wir engagiert und effizient Klimaschutz betreiben, wird das Klima sich auf lange Sicht verändern.

Daher werden derzeit auf allen politischen Ebenen Klimapläne erarbeitet,

die sich dem Klimaschutz und der Klimawandelanpassung widmen. Der Klimaplan Südtirol 2040 sieht vor, dass Südtirol bis 2040 klimaneutral sein soll, d. h., dass unser Lebensstil, unserer Wirtschaft, unser Konsum und unsere Ernährung, Mobilität, Wohnen usw. keine negativen Auswirkungen mehr auf das Klima haben. Es werden entweder keine Treibhausgase mehr freigesetzt (z.B. durch den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen wie Erdgas, Erdöl, Benzin, Diesel und den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen) oder die Emissionen werden durch Maßnahmen wie Aufforstung ausgeglichen. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es das Engagement aller. Daher werden derzeit auch auf Bezirks- und Gemeindeebene Klimapläne erarbeitet.

Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau unterstützt ihre Gemeinden formal und inhaltlich bei der Erarbeitung der Klimapläne innerhalb 2025. Es werden einerseits Maßnahmen und Aktionen geplant und umgesetzt, die dem Klimawandel entgegenwirken, andererseits Maßnahmen, die die Auswirkungen des Klimawandels mindern.

Für die konkrete Ausarbeitung der Klimapläne wurde das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige beauftragt. Die Erhebung der Ist-Situation (Energieverbräuche auf Gemeindeebene und Berechnung der CO₂-Emissionen) führt die Firma inewa durch. Als Bindeglied zwischen Gemeinden, Bezirksgemeinschaft Vinschgau und externen Beratungsfirmen wurde Ghali Egger als Koordinatorin ernannt.



Foto Michael Andres – der Vinschger
Das Auftakttreffen zur Erstellung von
Klimaplänen in den Mitgliedsgemeinden
der BZG Vinschgau

Das Klima- und Energieteam

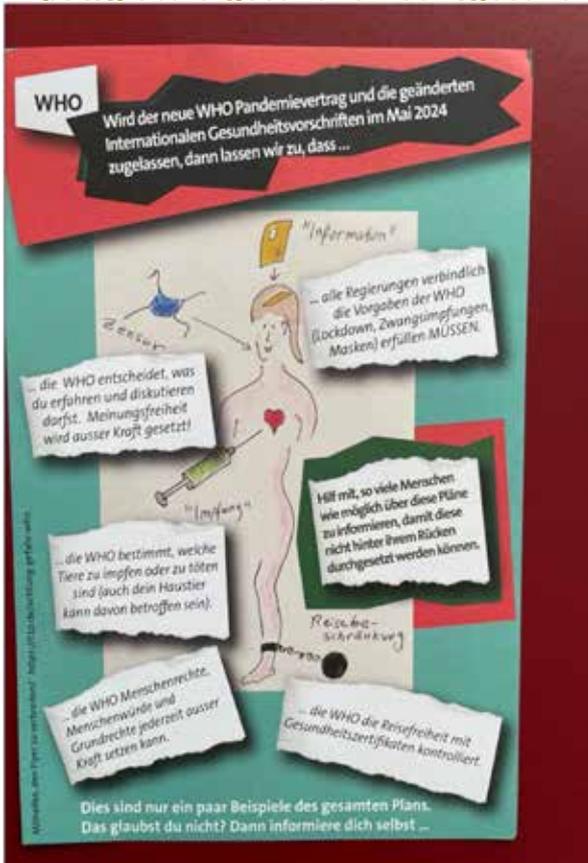
Durch Partizipative Prozesse sollen die Bürger:innen der Gemeinden bestmöglich eingebunden und sensibilisiert und auf dem Weg zu Klimaneutralität begleitet werden. Ein erster Schritt ist die Ernennung eines Klima- und Energieteams in jeder Gemeinde. Das Energieteam hat die Aufgaben, die Erarbeitung des Klimaplanes aber auch die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen zu begleiten und zu unterstützen.

Neben den Vertreter:innen der Gemeindepolitik und der Gemeindeverwaltung sollen im Klima- und Energieteam auch interessierte Bürgerinnen und Bürger mitarbeiten. Diese sollten aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Bildung, Kultur, Handwerk, Landwirtschaft, Tourismus, Handel, Vereinswesen usw. kommen. Sie sollten Interesse und Engagement für Klimaschutz mitbringen und Multiplikatoren in der Dorfbevölkerung sein wollen. |

I Infos

WHO-Monopol? WHO-Willkür?

Sag NEIN zu diesen WHO-PandemieVerträgen! Sag JA zur freien Entscheidung!
<https://globale-gesundheit.com/gesundheitsvorschriften-und-pandemievertrag/>



Fachschule Fürstenburg Burgeis, Tel. 0473 836500
 fs.fuerstenburg-kortsch@schule.suedtirol.it

Kurs für Hirten und Hirtinnen auf Milchviehalmen

Ort: Fürstenburg Burgeis
 Datum: 1. Teil: Do 14.03. - Fr 15.03.2024 - 2. Teil: Mo 06.05. - Mi 08.05.2024
 Dauer: 35 Stunden, 09–17 Uhr
 Gebühr: 205,00 € (inkl. Materialspesen)

Kurs für Hirten und Hirtinnen auf Milchviehalmen

Ort: Fürstenburg Burgeis
 Datum: 1. Teil: Do 14.03. - Fr 15.03.2024 - 2. Teil: Mo 06.05. - Mi 08.05.2024
 Dauer: 35 Stunden, 09–17 Uhr
 Gebühr: 205,00 € (inkl. Materialspesen)

Frist: 2 Wochen vor Kursbeginn
Almsennkurs
 Referent*in: Bertram Stecher (Sennereiverband Südtirol), Elisabeth Haid, Christian Peer (FS Fürstenburg) und externe Referenten
 Ort: Fürstenburg Burgeis
 Datum: 3 Wochen:
 Mo 08.04. – Mi 24.04.2024 (inkl. Sa 13.04.)
 Dauer: 105 Stunden, 08.30–17.00 Uhr, Gebühr: 462,00 € (inkl. Materialspesen)

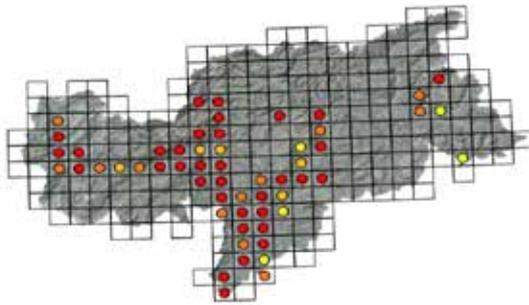
17.00 Uhr	FS Kortsch	
Samstag 25.05.2024	8.00	–
12.00 Uhr	FS Kortsch	
Samstag 15.06.2024	8.00	–
12.00 Uhr	Pfossental	

Imker*in Königinnenzuchtmodul
 Referent: WL Engelbert Pohl
 Ort: Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch/ Fürstenburg Burgeis
 Datum: Mai – Juni 2024, Beginn: 11.05.2024
 (Kurstermine in der Tabelle)
 Dauer: 43 Stunden, 08 – 17 Uhr
 Gebühr: 235,00 €
 Frist: 2 Wochen vor Kursbeginn

MALS | Flora und Fauna in Mals und Umgebung - Unsere Laubbäume

Die Schwarz-Erle

(ital. *Ontano comune*, lat. *Alnus glutinosa*)



Verbreitungskarte der Schwarz-Erle in Südtirol (Naturmuseum Südtirol)

Die Schwarz-Erle ist in Mitteleuropa stark dezimiert und auch im Alpenraum, wo sie bis auf eine Höhe von 1200 m vorkommt, ist sie sehr selten. Im Obervinschgau findet man sie am Nordufer des Haidersees, im Weidegebiet Spinai und im Schindertal/Mals sogar bis 1400 m Meereshöhe. Weil sie wärmeres Klima bevorzugt, gedeiht sie im flachen Talboden des Vinschgaus sehr gut. Im kälteren Pustertal hingegen fehlt sie weitgehend. Die Schwarz-Erle wächst entlang der Bäche und der Etsch und baut dort

den Auwald auf. Sie kann aber auch in einiger Entfernung vom Fluss auf staunassen Böden im so genannten Erlen-Bruchwald oder Sumpfwald gedeihen. Sie ist bestens dafür ausgerüstet mit den „Füßen“ im Wasser zu stehen. Ihre Rinde ist nämlich mit linsenförmigen Öffnungen ausgestattet, durch die sie die Wurzeln mit Sauerstoff versorgt. Dort wo die Schwarz-Erle gedeiht, mangelt es nie an Stickstoff. In kleinen Knöllchen an den Wurzeln leben Mikroorganismen (Actinomyceten), die den Stick-

stoff aus der Luft binden und dem Baum zur Verfügung stellen. Kein Wunder also, dass die Erle so schnell wächst. Ihr rasches Wachstum macht die Schwarz-Erle auf staunassen Böden vielen anderen Bäumen überlegen und ihr Holz beliebt. Schon seit Jahrhunderten wird dieses als Brennholz genutzt. Das rötliche Holz ist einfach zu bearbeiten und lässt sich gut fräsen, dreheln und schnitzen. Außerdem eignet es sich sehr gut als Schleusenholz, weil es im Wasser nicht schwindet. Wird ein Erlenstamm nicht zu tief geschlägert, so treibt der Stock bald neue Triebe. Aufgrund ihrer tiefreichenden, stark verzweigten Wurzeln eignet sich die Schwarz-Erle sehr gut zur Festigung von Fluss- und Bachufern.

Zwei verwandte Arten:

Die **Grau-Erle** (*Alnus incana*) ist gegen Winterkälte resistenter als die Schwarz-Erle. Sie kommt in den Alpen bis auf 1600 m vor und wächst bevorzugt am Ufer von Gebirgsbächen. In der Ebene lässt sie der Schwarz-Erle den Vortritt. In den Vinschger Auen besiedelt die Grau-Erle die Ufer der Saldur und des Tschengler Baches.

Noch höher steigt die **Grün-Erle** (*Alnus alnobetula*), die auch unter den Namen „Luttern“ oder „Lutterstaudn“



Dunkle Rinde mit weißen, linsenförmigen Öffnungen für die Sauerstoffversorgung der Wurzeln; Schludernser Auen, 3. Mai 201,



Schwarz-Erlenwald im Frühjahr; Schludernser Auen, 3. Mai 2015

bekannt ist. Die Grün-Erle ist in den Lawenstrichen und Taleinschnitten an kalkarmen Standorten bis an die Waldgrenze zu finden. Durch ihren bogigen Wuchs ist sie bestens an Lawinenabgänge angepasst.

(Text z.T. aus „Die Vinschger Auen und ihre Geschichte“, Franziska Müller, Provinz Verlag)

Joachim Winkler



Zweig mit frischen Blättern und verholzten Erlen-Früchten vom Vorjahr; Mals/Hoache, 1. Mai 2014



Frisch geschnitten verfärbt sich das Erlenholz rot; Mals/Hoache, 13. April 2012



Grünerlengebüsch; Matsch/Aviunsbach, 20. Mai 2011

VORTRAG:
PLASTIK- UND MÜLLFLUT
WIE WIR DURCH WIEDERVERWENDUNG
ABFALL VERMEIDEN

MIT
VERENA DARIZ - OEW
KURLTURSAAL VON MATSCH
AM 18.04.2024
19.30 UHR

IN DIESEM VORTRAG GEHT ES UM EINEN
BEWÜSSTEREN KONSUM, REPAIR-CAFES UND
EIN GANZREITLICHES RECYCLINGKONZEPT.

Kinderarten Matsch
Bildungsausschuss Mals

Brot und Pizza backen

für Kinder von 4 -6 Jahren mit Begleitperson

ELKI
ELKISCHULEN

Dienstag, 18.04.2023
15:30-18:00 Uhr
Mals, Küche Oberschulzentrum

Anmeldungen unter:
<https://veranstaltungen.elki-obervinschgau.it/>



MALS | JuMa

Nix los im Juma?

Auf die Perspektive kommt es an!

Keine Aktion, keine Ausflüge, keine Projekte, nix los im JuMa?

Das JuMa ist ein Ort der offenen Jugendarbeit, deren Kernaufgabe die Öffnungszeiten darstellen. Hier geht es darum den Jugendlichen einen Raum zu geben, sich selbst zu erfahren, Neues zu lernen, oder einfach die Welt mal kurz auszuschalten, sich auf die Couch zu chillen und nichts zu tun. Genau das passiert täglich ab 16:00 Uhr im JuMa, ob dienstags nach der Schule, dann wenn Zeit ist, das

Wochenende zu reflektieren, welche Dramen spielten sich ab, welche Freundschaften wurden geknüpft, und vor allem, muss das Fußballspiel vom Wochenende eingehend nachbesprochen werden. Mittwochs vor dem Training, kurze Verschnaufpause, eine Runde „Exploding Kittens“ (eines unserer neuen Kartenspiele) nebenbei den Schultag Revue passieren lassen und eventuell noch ein Müsli, bevor es zu den weiteren Verpflichtungen an einem Mittwochabend geht. Donnerstags vor oder nach der Musikschule, ein Ähnliches Bild, Jugendliche chillen auf der Couch, ratschen oder necken sich gegenseitig bei einer Partie Polsterschlacht, andere planen an Ideen für den Sommer, wenn wir endlich wieder draußen Volleyball spielen können.

Freitags, wenn die Schulwoche „endlich“ ein Ende findet und auch die Mädels und Jungs aus den Heimen in Meran wieder zu uns stoßen, wird das Wochenende geplant. Wo findet was statt, wo muss man hin und wer kommt mit. Wenn wir gut drauf sind wird was gekocht und gemeinsam gegessen und der Abend findet so einen gemütlichen Ausklang oder die Musikanlage wird auf Maximum aufgedreht und der Samstag wird eingeläutet. Samstag geht die Sontanparty meist weiter, wenn Jugendliche sich ans Mischpult stellen und ihr

Können als DJ* unter Beweis stellen, bis die Musikanlage die Bühne zum Vibrieren bringt. Es wird getanzt und gelacht bis dann um 22:00 Uhr die Jugendarbeiterin die Ohrstöpsel aus den Ohren nimmt und zur Sperrstunde aufruft.

Ganz nebenbei entstehen genau in diesem Alltag die Ideen für neue Aktionen oder Ausflüge, weil es in der Jugendarbeit eben wichtig ist, dass sich das Programm an die Lebenswelt der Jugendlichen anpasst und von ihnen mitentwickelt wird. Es soll eben nicht von oben herab organisiert und angeboten werden, so dass Jugendlichen nur der reine Konsum des Angebots bleibt.

Jugendliche sollen sich aktiv am Ablauf und am Geschehen vom JuMa beteiligen können, sie sollen Selbstwirksamkeit erfahren und eigene Ideen umsetzen lernen. An einem Ort, wo man mit Fehlern umgehen lernt, Scheitern zum Programm gehört und in Gemeinschaft Welten erschaffen werden, in denen alle einen Platz finden können. So können sie als mündige und selbstbewusste junge Menschen in die Erwachsenenwelt eintreten und sich auch dort respektvoll aber mutig am Geschehen beteiligen. Das Ganze wird bereitgestellt und unterstützt von der Gemeinde, begleitet durch kompetente Jugendarbeiter*innen und getragen von einem jungen, motivierten und vor allem ehrenamtlichen Vorstand.

So ein Ort ist das



JuMa, wo von außen betrachtet oft nix los ist, aber dennoch unglaublich viel passiert.



16. APRIL
LIPPENBALSAM MACHEN
ANMELDUNG BIS 5.04.

23. APRIL
T-SHIRT GESTALTEN
ANMELDUNG BIS 18.04.

JUMA
DIANSTAS 16-18 UHR
DINGSBUMS
DIANSTA
SPESENBETEILIGUNG: 2€
(JE TERMIN)
ANMELDUNG:
WHATS-APP AN MARIA
3478312518

30. APRIL
BUBBLE WAFFELN
ANMELDUNG BIS 28.04.

7. MAI
SEIFE GEBEN
ANMELDUNG BIS 07.05.

Nachhaltige Regionalentwicklung im Obervinschgau

Nachhaltig zu denken und zu handeln verstehen wir als einen wegweisenden Auftrag für unsere Genossenschaft. Da unser Erfolg von morgen auf unser wirtschaftliches Handeln von heute aufbaut, ist es uns ein besonderes Anliegen, die nachhaltige Unternehmensentwicklung in unserem Tätigkeitsgebiet noch stärker zu fördern und zu leben. Dabei legen wir auch seit geraumer Zeit einen großen Wert darauf, unsere Mitarbeiter und die Bevölkerung zu Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren. Einige unserer Initiativen und unser Bestreben für eine nachhaltige

Regionalentwicklung werden nachfolgend, auszugsweise aus unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht welcher auf unserer Internetseite unter www.obervinschgau.it/obervinschgau/nachhaltigkeit, kurz erläutert:

Initiative Vinschger Berglandwirtschaftstage

Die Vinschger Berglandwirtschaftstage wurden im fernen Jahr 2014 ins Leben gerufen. Da bereits damals Themen wie Tiergesundheit und Transformation der Landwirtschaft in einigen Gesetzesentwürfen diskutiert wurden, hat sich die Raiffeisenkasse Obervinschgau den Problemen dieser historisch wichtigen Branche angenommen, dies auch da die Einführung von EU-weiten Richtlinien zur artgerechten Tierhaltung diskutiert und eine Gesetzgebung in diese Richtung angekündigt. Im Verwaltungsrat wurde beschlossen, dass sich die Raiffeisenkasse Obervinschgau als heimische Genossenschaft mit den bedeutenden Themen der Landwirtschaft intensiver und periodisch beschäftigt.

Die Trends zur biologischen Landwirtschaft, zu UAB, zu Laufställen sowie zur Veredelung von Milchprodukten waren damals bereits stark zu beobachten. Es hat sich abgezeichnet, dass die Entwicklung der Landwirtschaft für Landwirte beim Verbleib beim Status Quo 2014, negative Folgen mit sich bringen könnte. Da die Raiffeisenkasse Obervinschgau in ihren Ursprüngen stark von landwirtschaftlichen Unternehmen geprägt war, sah man die Notwendigkeit, die Ver-

pflichtung gegenüber den Mitgliedern und auch die Chance, die Entwicklung der Landwirtschaft zu einer Renaissance zu verhelfen.

Aus diesem Grund wurden 2014 eine sehr aufwändige Veranstaltungsreihe unter der Bezeichnung „Vinschger Berglandwirtschaftstage“ ins Leben gerufen. Eine bunte Mischung aus artgerechter Tierhaltung und Zusammenarbeit zwischen Tourismus & Landwirtschaft mit vielen Best-Practice-Beispielen hatte zum Ziel viele motivierende Impulse zu setzen.

Nach dem Erfolg der ersten Vinschger Berglandwirtschaftstage welche bereits gemeinsam mit dem BRING organisiert wurden, wurde jährlich bis auf das Coronajahr ein Vinschger Berglandwirtschaftstag veranstaltet.

Zusammenfassend schauen die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse mit

Termine und Inhalte der Vinschger Berglandwirtschaftstage vom Jahr 2014 bis 2023

Nr.	Datum	Inhalte	Fachbeitrag Raiffeisenkasse
1	05.05.2014	Lokale Wirtschaftskreisläufe am Beispiel des „Eggentaler Kloßs“ Best Practice Landwirtschaft & Tourismus in Lössen - Lösenhof Best Practice Landwirtschaft & Tourismus in Mals - Biohof Panorama Das Villdöner Bränsknecht	Bedeutung der Landwirtschaft im Vinschgau
	06.05.2014	Nestras Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte Vorzeigebispiel Fleischvermarktung Vorzeigebispiel Walseralpe Vorzeigebispiel Ethical Banking	
	07.05.2014	Die Klaus, der Fahrtschreiber der Kuh Inwertsetzung von Almflächen Tierhaltung "Kultsignale" "Vermarktung lokaler Produkte" Energie Biologische Landwirtschaft	
2	20.11.2015	Grundfutterqualität - Basis für erfolgreiche Milchproduktion	Zielgruppenorientierter Ausbau von Infrastrukturen für Hütten und Almen
3	11.11.2016	Rund um das Thema Trockensteher - die oft vergessene Kuh im Stall	Synergien zwischen Tourismus und Landwirtschaft
4	17.11.2017	Die ersten 100 Tage der Laktation - Von der Kalbung bis zur erfolgreichen Trächtigkeit	Genossenschaftliche Partnerschaft
5	09.11.2018	Gesunde Kälber - leistungsstarke Tiere Tränkeverfahren in der Kälberaufzucht Kälberaufzucht Kälbermanagement Fleischproduktion	Volkswirtschaftliche Bedeutung der Almwirtschaft im Berggebiet
6	08.11.2019	Tierwohl und Berglandwirtschaft	Wirtschaftliche Perspektiven in der Berglandwirtschaft
7	12.11.2021	Tier- und Pflanzengesundheit Vorbeugen statt Heilen Pflanzengesundheit beim Kohlgemüse Frischer Wind in Vinschger Ställen	Der Landwirt als Manager
8	11.11.2022	Landwirtschaft ohne Nutztiere Können wir auf Nutztiere verzichten Das Potential von Grünlandbeständen	Der erfolgreiche Investitionsprozess - aus Bankensicht
9	10.11.2023	Grundlagen einer professionellen Weidelführung Weide aus Sicht der Tiergesundheit - Chance und/oder Risiko World Wide - Sensalmen - Vorstellung Maturaprojekt	Nachhaltigkeit und Finanzierungen: Aufgaben der Banken - Ansätze in der Landwirtschaft

Genugtuung auf die zahlreichen Berglandwirtschaftstage mit spannenden Entwicklungsthemen zurück und werten diese als wichtigen Erfolg.

Das Potential der Nutzungsvielfalt von Grünlandbeständen hat sich aus heutiger Sicht in der Berglandwirtschaft im Obervinschgau sehr gut entwickelt. Es wurden Investitionen getätigt, welche sich auf die volkswirtschaftliche, ökologische und soziale Situation des Gebietes positiv auswirken.

Zum einen haben sich die Betriebe mit der der Transformation in Bezug auf die neuen Rahmenbedingungen beschäftigt und dementsprechend erfolgreich investiert. Dies hatte zur Folge, dass die Erträge in der Landwirtschaft gesichert sind. Die Eigenständigkeit der Landwirte und teilweise Loskoppelung vom Nebenerwerb haben mehrfach stattgefunden.

Landwirte wurden ermutigt neue Geschäftsfelder zu beschreiten und so ihre Abhängigkeiten zu senken. Der Trend in Richtung UAB wurde von Seiten der Raiffeisenkasse stark gestützt. Die Raiffeisenkasse hat ein gutes Volumenwachstum in einer der angestammten Branchen erreicht.

Die Investitionen des landwirtschaftlichen Gemeinschaftsbesitzes, betreffend die Alminteressenschaften, haben einen positiven Trend bewirkt, der sich im Tourismus auf die Verlängerung der Saisonen ausgewirkt hat.

MALLES | Casa di riposo

Malles alla casa di riposo la sfida é quella del personale

Martinsheim, dopo l'ampiamiento da 8,1 milioni di euro si cercano ricor-se per l'organico. Avremmo disponi-bilitá per un centinaio di ospiti, al momento sono 80, provenienti dal bacino di Malles, Tubre, Glorenza e Curon Venosta.

Certo, reperire personale é una sfida difficile per fortuna possiamo contare anche su tanti volontari.

A parlare é Roswitha Rinner, direttri-ce del Martinsheim, che dallo scorso dicembre é affiancata dalla presidente Anita Tscholl.

L'ampiamiento é costato 8.1 milioni di euro, finanziato dalle comunitá mu-nicipali di riferimento. La struttura a settembre compirá i primi venti anni, Sul fronte dell'organico cerchiamo di fare del nostro meglio, giorno per giorno, per poter disporre del perso-nale all'altezza dei compiti previsti.

La vicinanza con la svizzera, tuttav-ia, rende molto arduo il reclutamento di nuova forza lavoro, i contratti oltre confine – precisa la direttrice – sono piú remunerativi, inutile girarci intor-no”.

Per quanto riguarda il personale di assistenza sia per le altre manzioni, dalla manutenzione alle pulizie.

La nostra casa di riposo – aggiunge la presidente – é un fiore all'occhiello di Malles, realizzata nell'ex areale del convento dei cappuccini, nel mezzo del paese, facilmente raggiungibile. È dotata di ogni confort, al passo coi tempi. All'interno della struttura, cé vita gli anziani che vi risiedono hanno spazi e occasioni per la socializzazio-ne due medici stazionano all'interno della struttura. Siamo una residenza con le porte aperte, ovviamente sem-pre nel rispetto delle regole che ogni casa di riposo deve osservare.

Abbiamo in corso dei progetti che stiamo elaborando con le scuole ele-mentari e con gli asili. Per nutrire uno scambio intergenerazionale.

Desideriamo piú di ogni altra cosa

che i nostri ospiti vivano in serenitá, Sono diversi volontari dell'Alta Veno-sta che si sono segnalati volontari per prestare la loro opera a disposizione degli anziani – tra questi parrucchie-re, estetiste e altre figure che si sono messe a disposizione ad esempio, accompagnare i seniores a passeggio ecc.

bp



La presidente Anita Tscholl a sin. – con la direttri-ce Rositha Rinner.



MALS | Menschen

Herzlichen Glückwunsch

Paula Gstrein Blaas, Mals
 Luisa Blaas Heinisch, Matsch
 Franz Frank, Mals
 Berta Baldauf Zerzer, Mals
 Ida Fabi Stecher, Burgeis
 Ferdinand Tschenett
 Herbert Moriggl, Burgeis
 Josef Herbert Schöpf, Mals
 Helmut Waldner, Mals
 Hedwig Telser Ortler, Mals
 Vincenzo Di Pilla, Mals
 Karl Lechthaler, Mals
 Brunhilde Fritz, Mals
 Florina Heinisch Frank, Matsch
 Giovanni Dal Santo, Mals
 Maria Gluderer Mahlknecht, Mals
 Brigitte Kuen Schütz, Mals
 Margherita Moriggl, Burgeis
 Alberta Alber Zöggeler, Mals
 Armin Winkler, Planeil
 Leo Zwick, Burgeis
 Mitzäfer Baruti, Mals
 Cäcilia Gunsch Stocker, Tartsch
 Elfriede Hutter Eller, Schleis
 Franz Joos, Mals

zum 98sten
 zum 93sten
 zum 92sten
 zum 91sten
 zum 91sten
 zum 91sten
 zum 90sten
 zum 89sten
 zum 88sten
 zum 87sten
 zum 86sten
 zum 86sten
 zum 85sten
 zum 85sten
 zum 84sten
 zum 84sten
 zum 84sten
 zum 84sten
 zum 83sten
 zum 83sten
 zum 83sten
 zum 82sten
 zum 82sten
 zum 82sten
 zum 82sten
 zum 82sten

Walter Ziernheld, Burgeis
 Mathilde Blaas Muntetschiniger, Mals
 Erika Patscheider Adam, Burgeis
 Herbert Telser, Burgeis
 Frieda Maria Jozef van Reeth, Laatsch
 Martha Weisenhorn Piffnader, Burgeis
 Hubert Paulmichl, Plawenn
 Kurt Engelbert Pitscheider, Mals
 Rosa Plattner Egger, Mals
 Friedolin Thanei, Matsch
 Anna Elisabeth Waldner, Burgeis
 Josefa Kofler Patscheider, Schlinig
 Rosina Lanz, Laatsch
 Rosemarie Mach, Mals
 Franz Erhard, Laatsch
 Margherita Gunsch, Matsch
 Lidvina Kapeller, Mals
 Maria Helene Noggler, Schlinig
 Ludwig Pernstich, Mals
 Johann Waldner, Burgeis
 Reinhold David Ebner, Mals
 Monika Pircher Salutt, Mals
 Adalbert Pobitzer, Mals
 Richard Wallnöfer, Mals
 Christina Dietl, Mals
 Aloisia Platzer, Laatsch

zum 82sten
 zum 81sten
 zum 81sten
 zum 81sten
 zum 81sten
 zum 81sten
 zum 80sten
 zum 80sten
 zum 80sten
 zum 80sten
 zum 80sten
 zum 80sten
 zum 79sten
 zum 79sten
 zum 79sten
 zum 78sten
 zum 78sten
 zum 78sten
 zum 78sten
 zum 78sten
 zum 78sten
 zum 77sten
 zum 76sten
 zum 76sten
 zum 76sten
 zum 76sten
 zum 75sten
 zum 75sten

Platz für Zukunft.
 Zum Beispiel in den eigenen 4 Wänden.
 Und wann wird's konkret?
 Reden wir drüber.

Eine gute Bank ist nicht nur Kreditgeber, sondern Begleiter. Von der soliden Finanzierung bis hin zur Beratung über Bau, Kauf und Sanierung. Wir sind da, mit individuellen Lösungen. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it

Raiffeisen
 Raiffeisenkasse Obervinschgau

Werbemittlung

MALS | BADMINTON

Italian Junior 2024

Bei den Italian Junior International gabs Startplätze für beide, Carolin Rauner und Maria Lara De March im Mixed Doppel und für Carolin Rauner im Einzel. Eigentlich wäre Caro auch mit Anna Hohenegger im Damendoppel startberechtigt gewesen, Anna hat aber abgesagt. Die Mixed blieben unter den Erwartungen, im Einzel spielte Carolin gegen Laura Vegh aus der Schweiz auf Augenhöhe, musste sicher aber mit zwei knappen 19:21 geschlagen geben. Johanna Horrer hatte die beiden jungen Damen begleitet, und in Mailand sind sie auf Kevin Strobl und Tonni Zhou gestoßen, die sie beide moralisch unterstützt haben. Es ist immer wieder eine besondere Atmosphäre und eine Ehre für Italien bei einem internationalen Turnier aufzuschlagen und Erfahrung zu sammeln!

VSS-Raiffeisen-Jugendcup

Ein Samstag ganz im Zeichen des Badmintons - die Malser Oberschulturnhalle „Claudia De Medici“ war Schauplatz und Austragungsort für den ersten VSS - Jugendcup 2024. Fast 100 Teilnehmer waren gemeldet - einige fielen leider krankheitsbedingt - und der Rest spielte mit Freude um die Wette. Die Kategorien der Jüngsten (U9 und U11) wurden in der Mittelschulhalle durchgeführt - nach den neuen Regeln der Fiba - Supermini und Minion - und es klappte auf Anhieb gut - insgesamt 38 junge Athleten waren in den beiden Kategorien gemeldet und die Mannschaftsspiele zum Einwärmen am Beginn des Turniers, kamen sehr gut an und mischten schon mal richtig gut zusammen und wärmten auf! Die „Größeren“, U13, U13+ und die Kategorie U15/19 absolvierten ihre Spiele in der großen Halle - auch hier war die Stimmung gut und gekämpft wurde bis zum letzten Punkt. Natürlich gab es enttäuschte Verlierer, einige Tränen - aber auch viele glückliche und freudige Gesichter - aber allen können wir nur mitgeben, dass

es wichtig ist, zu verlieren, denn eine Niederlage lässt meist mehr wachsen - und gerade dazu sind diese Turniere da - zum Wachsen, zum sich Austauschen und Messen und vor allem, fair Badminton zu spielen.

Hier die Ergebnisse:

Kategorie U9 Mädchen: 1. Hannah Niedermair, 2. Noemi Telfser, 3. Ceol Emilia

Kategorie U9 Jungs:

3. Lio Unterberger

Kategorie U11 Mädchen:

1. Nathalie Gitterle

Kategorie U11 Knaben:

2. Niklas Gögele, 3. Finn Unterberger

Kategorie U13 Mädchen:

1. Mara Tappeiner

Kategorie U13 Knaben: 1. Igor Szech

Kategorie U13+ Mädchen :

1. Frieda Heinsich, 2. Lea Gitterle

Kategorie U13+ Knaben:

1. Daniel Morigg

Kategorie U15/19 Knaben:

1. Matías Buchovecký

Bei der Preisverteilung gab's dann auch noch eine Tombola, vom VSS und von ASV Mals gesponsert, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab - dabei kamen auch einige unserer Spieler nicht zu kurz!

Weiterbildung und Ausbildung „Vola con Noi“ Arancione

Beim Trainer-Ausbildungskurs VOLA CON NOI mit Fabio Morino in Bozen hatten sich insgesamt 12 Teilnehmer aus Südtirol gemeldet, darunter 4 Malser: mit Samar Dhahri, Jan Gurschler, Matthias De Stefani und Matthias Frank war Mals auch hier stark vertreten. Mit Online-Kurs und Präsenz Kurs bilden sie sich weiter und aus, und zu guter Letzt fehlt noch der Teil der Methodologie - der muss noch gemacht werden, dann sind unsere Jugendlichen bereit auch beim Kindertraining und beim Coachen dem Verein unter die Arme zu greifen! Wir freuen uns darüber! Carolin Rauner hat den selben Kurs dann drei Wochen später absolviert, begleitet von Mama Johanna haben sie den weiten Weg auf sich genom-

men! Ein Kompliment unseren jungen Nachwuchscoaches!

Dritte Begegnung für die Serie A in Maracalagonis in Sardinien

Dort haben sie die 3. Begegnung der Serie A bestritten - die letzte, um die vier Mannschaften für die Play Offs zu ermitteln. Unser Team bestehend aus Judith Mair, Anna Sofie De March, Kevin Strobl, Iliyan Stoynov (Bulgarien), Adina Panza (Schweiz-ASV Mals) und Coach Auditya Alpha, begleitet von Coach Monika Radovska war schon am Freitag nach Cagliari geflogen - und hat sich ein wenig akklimatisiert. Am Samstag nachmittags gings dann los mit der Begegnung gegen Modena (der Aufsteiger, der sich mit vielen Ausländischen Spielern verstärkt hat, und dieses Jahr ziemlich gut drauf ist - sie sind 5. geworden, ein Platz hinter den Play Offs) - ASV Mals verliert ein wenig unglücklich gegen Modena mit 2:3 - dabei verloren wir das Damendoppel mit Judith/Anna Sofie, das Damen- und das Herreneinzel mit Adina und Auditya.

Die zweite Begegnung bestritten wir gegen die Piume D'Argento aus Sizilien, hier gelang uns ein guter 4:1 Sieg - bei diesem Spiel ging nur das Damendoppel verloren, die anderen Spiele konnten erfolgreich abgehakt werden - dabei haben wir die Einzel jeweils im dritten Satz recht knapp gewonnen, ein Bravo an Adina (gegen Rainero) und ein Bravo an Auditya (gegen Moritz Rappen)

U9 und U11 Trainingstag mit Fabio Morino

Ein Südtiroler Trainingstag organisiert vom VSS und vom Centro Tecnico Territoriale fand mit fast 30 Kids in Mals statt. Verbandsphilosophie ist es, dabei die Eltern und Coaches einzubinden - und in Mals waren echt viele Eltern mit dabei! Ein toller Tag mit viel Abwechslung, gemeinsames Essen beim Greif und viel gutes Feedback. Trainerausbildung für Carolin Rauner



Beim U9 und U11 Trainingstag in Mals - organisiert von VSS und Centro Tecnico Territoriale Mals



Carolyn und Maria Lara bei den Italian Junior International zusammen mit Kevin Strobl und Tonni Zhou



die Malser Podiumsplätze beim VSS-Raiffeisen Jugendcup in Mals!!



Unser Serie A Team auf Sardinien - nach diesem Event sind wir in die Play Offs eingezogen - ein Kompliment dem Team, und danke an Einrichtungshaus De Stefani und dem Land Südtirol für die Unterstützung!



26. JAHRGANGSKEGELN 2024

Jahrgänge: 48

Älteste Mannschaft: 1947

Jüngste Mannschaft: 2006/1 u. 2006/2

Ergebnisse:

SIEGERRUNDE

1. 1974	Punkte 3151	1. 1956	Punkte 336
2. 1996/Burg.	Punkte 309	2. 1991	Punkte 278
3. 1990	Punkte 291	3. 1971	Punkte 248
4. 1954	Punkte 281	4. 1998	Punkte 238

Beste Keglerin: Yvonne Winkler (1995) - Durchsch. 6,67
 Bester Kegler: Thöni Thomas (1966) - Durchsch. 7

Die Sektion Fußball bedankt sich bei den SPONSOREN und bei den GASTBETRIEBEN für die finanzielle Unterstützung, bei allen teilnehmenden MANNschaften, bei den freiwilligen

Mithelfern, bei der SPORT & WELL und bei allen, die uns bei der Organisation des Jahrgangskegelns tatkräftig unterstützt haben.



MALS | Gemeindebibliothek



Über jedem guten Buch muss das Gesicht des Lesers von Zeit zu Zeit hell werden.

INFOS AUS DER BIBLIOTHEK
INFOS AUS DER BIBLIOTHEK

AKTUELLE BUCHPAKETE: Landwirtschaft, Natur und Garten, Kochen, Outdoor, Wandern



Bookstart – Babys lieben Bücher

Bei der Verteilung der zweiten Bookstart-Buchpakete spielen Bibliothekarinnen und Bibliothekare landesweit eine zentrale Rolle: Sie übergeben das zweite Bookstart-Buchpaket an die Eltern, die es in einer öffentlichen Bibliothek beziehen, sobald ihr Kind **18 Monate alt ist**.

Südtiroler Leihverkehr

Auf Wunsch werden Medien aus dem Bestand der deutschen und italienischen **Landesbibliotheken Dr. F. Teßmann** und **Claudia Augusta** sowie der **Stadtbibliothek Bozen C. Battisti** kostenlos in eine der 14 Bibliotheken (unter anderem Mals) geliefert.

Dort können Sie die bestellten Medien abholen und zurückgeben.

Der Leihverkehr wird durch die Südtiroler Leihverkehrsordnung geregelt (www.provinz.bz.it/bibliotheken)



www.bibliomals.blogspot.it
www.biblio.bz.it/Mals

Bibliothek Mals

Recherchekatalog

Außerdem findet ihr uns auf

FACEBOOK und **INSTAGRAM**

Öffnungszeiten

Mo- 8-11 14.30-17.30

Di 8-11

Mi 8-11 14.30-17.30

Do 8-11

Fr 8-11 14.30-17.30

Leihstellen:

Burgeis Dienstag 14.30-16.00

Laatsch Donnerstag 15.30-17.00

Matsch Montag 14.00-15.30

Schleis Donnerstag 17.00-18.00

Tartsch Dienstag 15.30-16.30



SPIELE * SPIELE * SPIELE * SPIELE

SPIELE-ZEIT

in der Bibliothek zu den Öffnungszeiten oder zum

Ausleihen!



Bücher und Medien zum Ausleihen zu den Themen Frühling, Garten, Outdoor, Wandern, genießen, Bewegung uvm.

(Text. + Bilder: Bibliothek Mals; www.buchnet.com; www.reatia.com)

INFOSTAND AM MARKT



Naturgartenwettbewerb der Ferienregion Obervinschgau

Garten naturfit machen!

Beim Georgimarkt erfährst du mehr zum Wettbewerb.

**Anmeldung bis 31. Mai 2024 im Tourismusbüro in Mals,
per Mail an office@ferienregion-obervinschgau.it
oder per Telefon +39 0473 831190**

Mitmachen dürfen Unternehmensebetriebe und Privatpersonen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Erstplatzierten werden beim Gollimarkt prämiert.



WANDERUNG AM VORABEND

Vogelstimmen-Wanderung in Mals für Kinder und Erwachsene

mit *Udo Thoma* (Biologe)
und *Joachim Winkler* (Biologe)

am Montag, 22. April 2024 um 17 Uhr

Treffpunkt: Informationsbüro Mals

Dauer: ca. 2 – 2,5 Stunden

Preis: Euro 8,00 pro Person

Wie und wozu singen unsere Vögel?

**Jung und Alt lernen einheimische Singvögel und ihre
Stimmen kennen.**

Durch den Florapark zum Oberwaal, dann dem Sonnensteig entlang bis zum Pflanzgarten Solis und zurück über den Matscherweg ins Zentrum von Mals

Mitzubringen, wenn vorhanden:

Fernglas, handliches Vogelbestimmungsbuch

Anmeldung erforderlich:

bis am Montag, 22. April 2024 um 12 Uhr

im Informationsbüro Mals unter Tel. +39 0473 831190



MALS | Raiffeisenkasse

Info-Abend

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau hat zum Thema Wohnbau am 18.03.2024 im Kulturhaus in Mals die Informationsveranstaltung „Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf“ organisiert. Dabei konnten sich die zahlreich erschienen Interessierten über die aktuellen Entwicklungen im Wohnbau in der Gemeinde Mals informieren.

Josef, Thurner, Bürgermeister der Gemeinde Mals berichtete über die derzeitig verfügbaren Wohnbauflächen in den Fraktionen der Gemeinde Mals. Zudem gab er einen Einblick in die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen. Leonhard Resch, Referatsleiter der Arche im KVV informierte, wie trotz gestiegener Kosten und hohen Zinsen ein privater Wohnraum mit

überschaubaren Preisen geschaffen werden kann. Er machte allen Teilnehmern Mut, den eigenen Wohnraum konsequent zu verfolgen und intelligent umzusetzen. Wohnbau bedeutet nicht automatisch Kauf oder Bau einer neuen Immobilie, auch Sanierung bestehender Substanzen unter Inanspruchnahme steuerlicher Förderungen, stellen eine sinnvolle Alternative dar.

Werner Pfeifer, Leiter des Business-Banking der Raiffeisenkasse Obervinschgau informierte über den Wohnbauberatungsprozess und die wesentlichen Punkte, die im Rahmen eines privaten Vorhabens zu berücksichtigen sind.

Dabei betonte er, dass gerade die Ansparform über den steuerlich geförderten Pensionsfond in Kombination mit dem öffentlich geförderten Bausparen eine interessante Finanzierungsmöglichkeit darstellt. Zusammenfassend war die Veranstaltung ein informationsreicher und gut besuchter Termin.



Informatives Treffen stärkt das Handwerk

Kürzlich fand in Mals die lvh-Ortsversammlung statt. Anwesend waren auch Mitglieder der Gemeindepolitik.

In Mals fand kürzlich die lvh-Ortsversammlung, welche nicht nur lokale Handwerker/innen, sondern auch Mitglieder der Gemeindepolitik vereinte. Das Treffen diente als Plattform, um aktuelle Herausforderungen und zukunftsweisende Initiativen in der Region zu diskutieren.

Günther Platter, lvh-Bezirksobmann des Obervinschgau, eröffnete die Veranstaltung und gab einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Bezirk. Ein Schwerpunkt der Diskussion lag auf der Mobilität. Dabei wurde die Schaffung von Überholmöglichkeiten, die Einrichtung von Kriechspuren für langsamere Fahrzeuge und die Prüfung zur Umwandlung von Kreuzungen in Kreisverkehre als notwendige Maßnahmen betont. Auch die Koordination von Bahnübergängen soll verbessert werden, um den Verkehrsfluss zu optimieren.

Im Bereich Arbeit wurde die Notwendigkeit hervorgehoben, die prak-

tische Berufsausbildung durch gezielte Maßnahmen aufzuwerten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Sonderförderungen für Betriebe in Grenznähe, um der Abwanderung von ausgebildeten Lehrlingen in die Schweiz entgegenzuwirken.

Hinsichtlich der Energieversorgung wurde betont, dass Versorgungssicherheit und günstige Energiepreise essenziell für die Wettbewerbsfähigkeit Südtiroler Unternehmen sind. Es gilt, Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine lokale Energieversorgung fördern und sicherstellen. Der lvh setzt zudem stark auf die Gewinnung der Jugend für das Handwerk. In Zusammenarbeit mit den Bezirks- und Ortsgruppen werden dabei kreative Projekte wie die „Erlebniswelt Baustelle“ für Grundschüler in Bozen und Schlanders organisiert. Auch mit der „Kids-Akademie 2024“ und der Radiokampagne „Zukunft in deiner Hand“ soll das Interesse am Handwerk spielerisch geweckt werden.

Vertreten durch die Ausschussmitglieder der Gemeinde Mals, Andreas Pobitzer und Tobias Peer, wurde die



Bedeutung lokaler Handwerker/innen für die Entwicklung der Gemeinde hervorgehoben. Aus diesem Grund sei es auch wichtig, dass das Handwerk in der Gemeinde jeweils einen Ansprechpartner hat. Besonders wertvoll sei die Beteiligung der Handwerksbetriebe an Gemeindeentwicklungsprojekten. Zudem wurde betont, dass ein Großteil der Ausschreibungen gezielt an einheimische Betriebe vergeben wird, um die lokale Wirtschaft zu stärken.

Das Treffen in Mals verdeutlichte die enge Zusammenarbeit zwischen Handwerk, Verband und Gemeindepolitik und setzte ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des lokalen Handwerks in der Region.

**Redaktionsschluss
für die Mai-Ausgabe
20. April 2024**

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2

Tel.+Fax 0473 831 535

elfriede@schreibstube.it /

gemeindeblattmals@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT

<http://www.mals-aktuell.com>

<http://www.schreibstube.it>

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: dieSchreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister
des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013.



APOTHEKEN

April

01.–05.	SCHLUDERNS Tel. 0473 615440
06.–12.	PRAD Tel. 0473 616144
13.–19.	LAAS Tel. 0473 626398
20.–26.	SCHLANDERS Tel. 0473 730106

Aril/Mai

27.–03.	Solaris-Schlanders II Tel. 0473 324707
04.–10.	MALS Tel. 0473 831130

DIENSTHABENDE ÄRZTE

April

06.–07.	Dr. Silva de Souza Janaina Tel. 388 8699827
13.–14.	Dr. Stocker Josef, Mals Tel. 335 677 2678
20.–21.	Dr. Hofer Georg Valentin Tel. 335 5630697
24.–25.	Dr. Lendi Raffaele Tel. 351 124 4470
27.–28.	Dr. Camiletti Giuseppe Tel. 379 1622609
30.04.	Dr. Ruepp Joachim Tel. 347 4262106

Mai

01.	Dr. Ruepp Joachim Tel. 347 4262106
04.–05.	Dr. Rundeddu Samuele Tel. 349 6020756
11.–12.	Dr. Lendi Raffaele Tel. 351 124 4470

Reservierung Pizzeria:
+39 342 031 3387

Sportwell
●●● Mals

April 2024

SCHWIMMKURSE FÜR KINDER

auf unserer Webseite: www.sportmals.net
Anmeldung für Sommerkurse ab Ende April

SAUNAEVENT AM 06.04.2024

stündliche Aufgüsse
Peeling: 16:30 und 18:30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

HALLENBAD:

Dienstag- Sonntag: 14:00- 21:30 Uhr

Mittwoch: 8:00- 10:00 Uhr

Frühschwimmen

Montag: Ruhetag

SAUNA:

Dienstag- Freitag: 15:00- 21:30 Uhr

Samstag- Sonntag: 14:00- 21:30 Uhr

Mittwoch: 15:00- 18:30 Damensauna

Montag: Ruhetag

KEGELBAHNEN:

Dienstag- Samstag: 14:00- 21:30 Uhr

Sonntag - Montag: Ruhetag

Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage geöffnet.



FOLLOW US



© Sportwell Mals / zeichenfaktor

UNSERE PARTNER IM HAUS



Maria Gruber
Medizinische Masseurin
Heilmasseurin

Sportwell
●●● Mals
Pizzeria



Vivere Malles
Mals leben

www.sportmals.net

info@sportmals.net
Tel.: +39 0473 831 590

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

24

roomvisio

360° Fotos für Google Maps.
360° Panorama Viewer.
Virtuelle Rundgänge.



www.roomvisio.com
Burgeis - Tel: 328 569 4485



Blumea
Kreative Floristik
247/83 67 477

VION

Strom und Glasfaser

BÜROZEITEN
MO-FR 9.00-12.15
DO 14.00-17.00
Glurns, Kasernenstraße 1

 www.vion.bz.it 

Frohes Osterfest



Mode Elvira

**Gerichts-
Apotheke
Mals**

Bachblüten-Therapie,
Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika

seit/dal
1825



Dr. Fagner-Unterperthinger Johannes
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com
Mo-Fr: 8.30.-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30.-12.30

**BUCHBINDER
WEIRATHER**

ZEITSCHRIFTEN - TABAK

Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

EP:Peer
ElectronicPartner

Eyrs : Mals

 **DR. LORIS ZAROS
ZAHNARZT**

**Implantologie und
Kieferorthopädie**

Gen.- Ignaz-Verdross Str. 31/a, Mals
Tel. +39 0473 320375

info@dentalpraxis-mals.it
www.dentalpraxis-mals.it

 **Vinschgau Touristik**
Das Reisebüro im Malser Wasserturm

Bahnhofstraße 36/c - Mals
Tel. 0473 616 742
info@vinschgau-touristik.com

Alles gute zum
Muttertag



Bestattung

Polin

Gerbergasse 6A - Mals 39024



polin.r@rolmail.net
+39 0473 831 177

**HIER IST PLATZ
FÜR IHRE
WERBUNG**